



BIJAN KAFFENBERGER, MdL
*Digitalpolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion*

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Hessens Baustellen im Bereich der Digitalisierung und des Datenschutzes sind zahlreich und groß: Sie reichen vom Mobilfunkausbau über den Glasfaserausbau bis hin zum großen Thema IT-Sicherheit.

Wie sollen diese Felder künftig gestaltet werden und wie kann Hessen vom Spätzügler zum Vorreiter werden? Diesen Fragen und mehr gehen wir in unserem Arbeitskreis Digitales und Datenschutz der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag nach.

Auf den folgenden Seiten dieses Newsletters möchten wir uns vorstellen, über unsere Arbeit und Initiativen informieren und ein Update über Themen und Veranstaltungen rund um die digitale Welt mit Ihnen teilen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Bijan Kaffenberger

SIE HABEN DIESEN NEWSLETTER
NUR AUF UMWEGEN ERHALTEN
UND MÖCHTEN IHN KÜNFTIG
DIREKT BEZIEHEN?
SCHICKEN SIE UNS EINFACH EINE
KURZE E-MAIL.



Für mehr Informationen zu den Abgeordneten
KLICKEN Sie auf die Fotos.



» WIR SIND DER ARBEITSKREIS DIGITALES UND DATENSCHUTZ

Ich bin Bijan Kaffenberger und digitalpolitischer Sprecher meiner Fraktion. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur muss endlich schneller voran gehen: schließlich wollen wir in Hessen zukunftsfähig sein – im privaten Bereich, in der Wirtschaft, der Bildung und den öffentlichen Einrichtungen. Bei der Digitalisierung gibt es aber immer noch sehr großen Nachholbedarf. Deshalb ist der Schwerpunkt meiner Arbeit die Digitalisierung unseres Landes.

✉ b.kaffenberger@ltg.hessen.de
📷 [bijan_kberg](#) 🐦 [@bijan_kberg](#) 📘 [bijan.kaffenberger.landtag](#)

Ich heiße Nadine Gersberg. In meiner Fraktion bin ich sowohl frauenpolitische als auch datenschutzpolitische Sprecherin. Themen wie das „Gender-Data-Gap“ interessieren mich deshalb besonders. Als datenschutzpolitische Sprecherin setze ich mich für einen Datenschutz ein, der für Bürgerinnen und Bürger da, handhabbar und durchschaubar ist. Zudem muss das Thema OpenData in Hessen schneller vorangetrieben werden.

✉ n.gersberg@ltg.hessen.de
📷 [nadinegersbergmdl](#) 🐦 [NGersberg](#) 📘 [Nadine.Gersberg](#)

Angelika Löber. Die Förderung der Medienkompetenz, die Stärkung der Pressefreiheit und den Schutz von Journalistinnen und Journalisten auch in der digitalen Welt sind mir besonders wichtig. Dazu gehören auch der Erhalt der Programmvielfalt und die Erweiterung des Film- und Medienstandortes Hessen. Für meine Fraktion bin ich außerdem Sprecherin im Hauptausschuss und für Medienpolitik.

✉ a.loeber@ltg.hessen.de
📘 [angelika.loeber.7](#)

Hey, ich bin Florian Schneider. Damit Hessen nicht abgehängt wird, halte ich den schnellen Ausbau der digitalen Infrastruktur sowie die digitale Unterstützung des Klimaschutzes für unumgänglich und dringend nötig. Eine gute Barrierefreiheit und Diversity sind in der digitalen Welt nicht immer selbstverständlich und müssen bei digitalen Entwicklungen unseres Landes stets mitgedacht werden. Als queerpolitischer Sprecher habe ich hier einen besonderen Blick darauf.

✉ f.schneider@ltg.hessen.de
📷 [floschneider.spd](#) 📘 [floschneider.spd](#)

» EINGETAUCHT IN UNSERE LANDTAGSARBEIT

BREITBAND AUSBAU GEHT NICHT VORAN?

Der **Breitbandatlas** von Mitte 2021 zeigt, dass Hessen mittlerweile in Sachen Glasfaser weit hinter dem Bundesdurchschnitt zurückliegt und Platz 13 belegt. Kein Wunder, denn die Landesregierung scheint selbst keinen Schimmer vom aktuellen Stand des Glasfaser – und Breitbandausbaus zu haben.

Das haben die Antworten auf unsere Initiativen gezeigt: In der **Beantwortung unseres Berichtsantrags** bzgl. des Glasfaserausbaus wurde keine einzige Zahl zum derzeitigen Stand genannt. Es mangelt demnach an Transparenz, was den Ausbau und die Versorgung mit FTTB/H (Fiber To The Building/Home) in Hessen angeht.

Unsere **Kleine Anfrage** über die Kennzahlen des Breitbandausbaus im Landkreis Kassel brachte zudem zum Vorschein, dass es gesamtheitlich bisher keine verlässlichen Zahlen hinsichtlich des aktuellen Stands und Verlaufs der Telekommunikationsinfrastruktur in Hessen gibt. Die vorhandenen Zahlen beziehen sich lediglich auf freiwillige Angaben der Telekommunikationsunternehmen. Dies ist höchst problematisch.

Wir haben eine Gesetzesinitiative gestartet. Mit unserem Entwurf des Breitbandausbau-Transparenz-Gesetzes möchten wir den Mangel an Informationen zur Versorgung mit digitaler Infrastruktur beheben und den Ausbau des Glasfasernetzes effizient und transparent gestalten.

Mit dem Gesetzentwurf sollen Daten zum Verlauf von geförderter und nicht geförderter Telekommunikationsinfrastruktur durch das Land Hessen kontinuierlich erhoben und in öffentlichen Verzeichnissen allgemein zugänglich bereitgestellt werden. Zudem soll künftig in der Landesplanung der Verlauf von digitaler Infrastruktur berücksichtigt und der Anschluss von Grundstücken als Planungsziel verankert werden.

WIE IST HESSENS SITUATION IM BEREICH DER HALBLEITERTECHNIK?

Auf europäischer Ebene wurde der erste Schritt unternommen, um die Chipindustrie in Europa zu fördern. Mit dem **Chip-Gesetz** möchte die EU unter anderem den Rückstand Europas im Vergleich zu anderen Weltregionen verringern und einseitige Abhängigkeiten abbauen. Dafür sind öffentliche Förderungen für Forschung und Entwicklung sowie für die Errichtung von Produktionsanlagen vorgesehen.

Aber wie sieht der derzeitige Stand in Hessen aus und was plant Hessen in Sachen Halbleitertechnik? Denn auch für Hessen sollte es mit Blick auf einen zukunftsfähigen Wissenschafts- und Industriestandort von großem Interesse sein, im Bereich der Halbleitertechnik sowohl in Produktionsanlagen als auch in Forschung und Entwicklung zu investieren. Daher ist zu aller erst zu klären, welche Ausgangsposition Hessen im Bereich der Halbleiterindustrie hat und wie diese auch mit Blick auf die notwendige Digitale Souveränität gestärkt werden kann.

Mit unserem **Berichtsantrag** haben wir die Landesregierung ersucht über diesen Gegenstand zu berichten, die Beantwortung steht bisher aus.

WIE STEHT ES UM DIE IT-SICHERHEIT IM LANDE HESSEN?

Obwohl alle Kommunen den BSI-Sicherheitsstandard erfüllen sollen, besteht leider vielerorts noch Nachholbedarf und teils existieren auch Sicherheitslücken. Dass es weiterer Impulse bedarf, zeigt auch eine Auswertung unserer Berichtsanträge zur IT-Sicherheit der hessischen Kommunen. Den Antragstext finden Sie **hier**.

Die Kommunen können Beratung bzgl. IT-Sicherheitsmaßnahmen über das Kommunale Dienstleistungszentrum Cybersicherheit (KDLZ-CS) in Anspruch nehmen. Der sogenannte Reifegrad (0-7) stellt dabei das Level der Umsetzung der IT-Sicherheitsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der (KDLZ-CS) dar.

Die Auswertung zeigt: Besonders bedroht von Cyberangriffen sind die kleinsten Gemeinden. Bei Mittelstädten und Großstädten gibt es zumindest einen Reifegrad von 3 oder mehr, bei Kleinstädten oder Gemeinden liegt der Durchschnitt nur bei 2,5. Das liegt daran, dass sie keine eigenständigen IT-Sicherheits-

kräfte haben, weil sie zu klein sind. Das Hessische Cyberkompetenz-Centers (Hessen3C) stellt einen Schritt des Landes in die richtige Richtung dar, jedoch darf dies nicht die einzige Maßnahme bleiben. Lesen Sie **hier** unseren Berichtsantrag.

Das Thema IT-Sicherheit gehört ganz oben auf der Agenda im hessischen Innen- und Digitalministerium. Denn es lässt sich nur von der übergeordneten staatlichen Ebene regeln – über Finanzierung oder Regelungskompetenz. Zudem braucht es dringend Weiterbildungsangebote in der Fläche.

DATENSCHUTZ UND FACEBOOK-SEITEN

Öffentliche Stellen, wie Ministerien, Behörden und Kommunen nutzen Facebook-Seiten, um die Bürgerinnen und Bürger über ihre Arbeit zu informieren. Allerdings gehen mit dem Betrieb von Seiten auf sozialen Plattformen, wie Facebook, datenschutzrechtliche Probleme einher.

Ohne die Kenntnis oder Zustimmung von betroffenen Nutzerinnen und Nutzer werden deren Daten im Hintergrund verarbeitet oder beim Teilen und im Zuge öffentlicher Kommunikation weltweit verbreitet.

Inzwischen wurde durch ein Urteil des EuGH (05.06.2018, C-210/16) sowie mehrere Urteile deutscher Gerichte geklärt, dass für den Betrieb der Seiten eine gemeinsame datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit vorliegt.



Dies bedeutet, die Verantwortung liegt nicht nur bei Facebook, sondern auch bei den Betreibern, also bei den Ministerien, Behörden etc. Dies kann zur Folge haben, dass alle Facebook-Seiten öffentlicher Stellen abgeschaltet werden müssen. Jedoch ist die Bedeutung der Information unserer Bürgerinnen und Bürger in Hessen unbestritten.

In einer **Kleinen Anfrage** haben wir die Landesregierung gefragt, wie sie dieses Problem angehen wird.

» SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER DIGITALPOLITISCHE THEMEN ERFAHREN?

Wir haben für Sie ein paar Veranstaltungen für Sie zusammengestellt:



DIGITALE TECHNIK ZWISCHEN NUTZEN, GEWINN- UND MACHTINTERESSEN

In dem Seminar der Friedrich-Ebert-Stiftung soll sich workshopartig sowohl der psychosozialen Dimension der Digitalisierung als auch möglichen politischen Gestaltungsoptionen genähert werden. Es sollen Wege in eine Zukunft erkundet werden, in der nicht das technisch Mögliche, sondern das sozial Erstrebenswerte im Mittelpunkt steht.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie **HIER**.

DIE ELTERN-LAN: EINE VERANSTALTUNG ZU DIGITALEN SPIELEN

Kinder und Jugendliche begeistern sich für Computerspiele. Erwachsene stehen der Faszination, die bestimmte digitale Spielwelten wecken, oft ratlos gegenüber. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird den Teilnehmenden Einblicke in jugendliche Medienwelten gegeben und ein medienpädagogischer Austausch erleichtert.

Informationen zur Veranstaltung und zu den Terminen gibt es **HIER**.

DIGITALE ZIVILCOURAGE UND EMPOWERMENT

In dem Workshop für Social Web Akteurinnen und -Akteure vermitteln Fachleute aus den Bereichen Social Media, Kommunikation und Wissenschaft den Teilnehmenden Wissen über digitalen Hass und erarbeiten gemeinsam Strategien, um sich dem extremistischen Diskurs im Netz entgegenzustellen.

Nähere Informationen finden Sie **HIER**.

» KONTAKT ZU UNS



Parlamentarische Referentin:
Franziska Pautsch
Telefon: +49 (0) 611 350 514
E-Mail: f.pautsch@ltg.hessen.de



Sachbearbeitung:
Rihane Gulino
Telefon: +49 (0) 611 350 507
E-Mail: r.gulino@ltg.hessen.de